

Als ein alter Genosse den Jugendlichen über die Ausbeutung der Jugend im Kapitalismus, über die zwölf- und vierzehnstündige Arbeitszeit erzählte, stand ein Jugendlicher auf und sagte: „Das hätte ich mir nicht gefallen lassen! Ich wäre zum Rat des Kreises, Abteilung Jugendfragen, gegangen, und hätte mich beschwert!“ (Heiterkeit.)

Dieses Beispiel zeigt, daß unsere Jugend noch keine Klarheit über den Klasseninhalt und über den Charakter unseres Staates hat. So mußten wir durch praktische Beispiele den Jugendlichen zeigen, welcher Unterschied zwischen einem kapitalistischen Staat und unserem Arbeiter- und Bauernstaat besteht.

Am besten verstanden es die älteren Genossen, aufklärend zu wirken, die unter den Jugendlichen im Betrieb die meiste Achtung hatten. Unsere Genossen erklärten der Jugend am Beispiel ihrer eigenen Jugendarbeit und der gesicherten Existenz durch die Verordnungen über die Jugend in unserem Staat, besonders am Beispiel der Förderung der Jugend in unserem Betrieb, den Charakter unseres Arbeiter- und Bauernstaates.

Das ist nicht der einzige Fall von unklaren Auffassungen, der unter der Jugend unseres Betriebes aufgetreten ist. Unsere FDJ-Leitung muß mit Hilfe der Partei in zäher Kleinarbeit einen beharrlichen Kampf gegen die verschiedenen feindlichen Einflüsse führen. Handeln wir darum immer nach der Losung „Wer andere überzeugen will, muß sich selbst klar sein!“ (Beifall.)

Die Jugendlichen verstanden diese Erlebnisberichte um so besser, je mehr die Tatsachen den Beispielen der großzügigen Förderung der Jugend durch unsere Regierung gegenübergestellt wurden. Sie begannen das Los der Jugend in Westdeutschland zu erkennen, die dort als Ausbeutungsobjekt und als Kanonenfutter vorgesehen ist. Nach dem Vorbild des Komsomol wird in unserem Betrieb durch die bisher gebildeten sechs Kontrollposten der Freien Deutschen Jugend Kritik und Selbstkritik kämpferisch entfaltet und werden Mängel in der Produktion festgestellt. So konnte durch die Kritik des FDJ-Kontrollpostens ein Genosse, der durch öfteres Zuspätkommen ein schlechtes Beispiel gab, erzogen werden.

70 Prozent aller Jugendlichen des Betriebes sind Mitglieder der Freien Deutschen Jugend. Davon tragen bis jetzt 20 Freunde das Abzeichen „Für gutes Wissen“. (Beifall.) Es bestehen ein Jugendchor,